

Dringlichkeitsanfrage

der Abgeordneten Rosin (CDU)

Verzögerung bei der Wiederinbetriebnahme der Ohratalbahn für den Güterverkehr

Laut einem Bericht des Mitteldeutschen Rundfunks Thüringen vom 2. Juni 2025 verzögert sich die geplante Wiederinbetriebnahme der Ohratalbahn im Landkreis Gotha weiterhin, obwohl die Strecke bereits Ende April dieses Jahres im Rahmen einer Streckenbefahrung durch die Eisenbahnaufsicht begutachtet wurde. Das Betreiberunternehmen Zossen-Rail Betriebsgesellschaft mbH wartet demnach seit mehreren Wochen auf die endgültige Freigabe durch die Landeseisenbahnaufsicht, insbesondere für Bahnübergänge zwischen der Gemeinde Emleben und der Stadt Ohrdruf. Zudem fehlen noch notwendige Beschilderungen seitens der Gemeinden. Dies ist umso unverständlicher, da die Nachfrage nach Gütertransporten – insbesondere für den Holzverkehr – nachweislich gestiegen ist und auch die Bundeswehr ein Interesse an einer Nutzung der Strecke bekundet hat. Rund 400.000 Euro wurden bereits in die Reaktivierung investiert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Aus welchen konkreten Gründen liegt die Freigabe der Landeseisenbahnaufsicht für die Strecke der Ohratalbahn zwischen der Gemeinde Emleben und der Stadt Ohrdruf weiterhin nicht vor?
2. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung kurzfristig ergreifen, um die noch fehlenden Freigaben der Bahnübergänge und die notwendige Beschilderung durch die Gemeinden zu beschleunigen?
3. Welche Position nimmt die Landesregierung zur möglichen Reaktivierung des Personenverkehrs sowie zur strategischen Nutzung der Strecke durch die Bundeswehr, unter Bezugnahme auf dafür zu schaffende infrastrukturelle Voraussetzungen, ein?

Rosin